

---

**Grundriss Der Chirurgisch-Topographischen Anatomie  
Mit Einschluss Der Untersuchungen Am Lebenden  
(German Edition)**

**Hildebrand Otto**

---

**Title: Grundriss Der Chirurgisch-Topographischen Anatomie Mit Einschluss Der Untersuchungen Am Lebenden (German Edition)**

**Author: Hildebrand Otto**

**This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.**









GRUNDRISS  
DER  
CHIRURGISCH-TOPOGRAPHISCHEN ANATOMIE  
MIT EINSCHLUSS  
DER  
UNTERSUCHUNGEN AM LEBENDEN.

---



GRUNDRISS  
DER  
**CHIRURGISCHE-TOPOGRAPHISCHEN ANATOMIE**

MIT EINSCHLUSS  
DER  
**UNTERSUCHUNGEN AM LEBENDEN**

FÜR  
**ÄRZTE UND STUDIRENDE**

VON  
**DR. OTTO HILDEBRAND,**  
PRIVATDOCENT DER CHIRURGIE IN GÖTTINGEN.

— — — —  
MIT EINEM VORWORT VON  
**DR. FRANZ KÖNIG,**  
ORD. PROFESSOR DER CHIRURGIE, GEH. MED.-RATH, DIREKTOR DER CHIRURGISCHEN KLINIK  
IN GÖTTINGEN.

— — — —  
92 THEILS MEHRFARBIGE ABBILDUNGEN IM TEXT.



WIESBADEN.  
VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1894.

•••



---

Das Recht der Uebersetzung bleibt vorbehalten.

---

64  
1894

## V o r w o r t.

---

Der Bitte des Verfassers, meines langjährigen Assistenten und Mitarbeiters in der Göttinger Klinik, einige einführende Worte zu diesem Buche zu schreiben, entspreche ich um so lieber, als ich in den von mir durchgesehenen Blättern Vieles finde, was man in einer Anzahl von Büchern, welche sich in den Händen der Studenten befinden, vermisst, und worauf ich in meinen klinischen Stunden von jeher Gewicht gelegt habe. Ich meine die Bemerkungen des Verfassers, welche sich darauf beziehen, die topographische Anatomie am lebenden Körper zu studiren und zu lernen, dass man durch Sehen, Hören, Fühlen an der Körperoberfläche die unter den Hüllen liegenden anatomischen Theile dem geistigen Auge erschliessen kann. Zu wünschen ist, dass auch Der, welcher dieses Buch zu seiner Belehrung vornimmt, nicht die besonders auf die Belehrung in der gedachten Richtung berechneten Kapitel, wie es leicht geschieht, überschlägt.

Mancher wird sich die Frage vorlegen, ob angesichts der Thatsache, dass wir eine Anzahl guter kleiner, für die Chirurgie berechneter topographischer Bücher haben, das Erscheinen des Hildebrand'schen Buches gerechtfertigt ist. Ich beantworte dieselbe mit: ja. Die chirurgisch-topographischen Leitfaden müssen, wenn sie etwas werth sein sollen, Kinder ihrer Zeit sein. Sie treiben nicht reine Wissenschaft, sondern sie sind „ad hoc“, d. h. dem zeitlichen Streben und Arbeiten der chirurgischen Kunst in vielen Stücken angepasst. Es müssen heute viele spezielle Verhältnisse hervorgehoben werden, welche vielleicht vor einem oder zwei Jahrzehnten

den praktischen Chirurgen nicht interessirten. Ich erinnere nur an die Bauchhöhle. Somit hat das Buch, welches diesen augenblicklichen Verhältnissen Rechnung trägt, seine entschiedene Berechtigung. Wir sind aber auch der Meinung, dass sich dasselbe durch die vortrefflich gelungene Kombination des Textes mit der darstellenden Zeichnung aus der Hand des Herrn Maler Peters sehr bald zahlreiche Freunde erwerben wird. Und so gebe ich den Wunsch, dass es so sein möge im Interesse der Förderung topographisch-chirurgischen Wissens, dieser Arbeit des Herrn Dr. Hildebrand mit auf ihren Weg.

Göttingen, im Oktober 1893.

**König.**

Hiermit übergebe ich einen Grundriss der chirurgisch-topographischen Anatomie dem ärztlichen Publikum. Die Gründe, die mich bestimmt haben dies Buch zu schreiben und ihm diesen Titel voranzusetzen, möchte ich hier kurz entwickeln.

Eine chirurgisch-topographische Anatomie soll es sein. Chirurgische Anatomie allein würde das Wesen nicht aussprechen, da dieser Grundriss manche Thatsache der systematischen Anatomie, die chirurgisch von Wichtigkeit ist, nicht enthält. Bloss topographische Anatomie im gewöhnlichen Sinne träge den Inhalt auch nicht ganz, weil es, abgesehen von den vielfachen Hinweisen auf die praktische Bedeutung und Verwerthung des Geschilderten, keine einfache topographische Anatomie darstellt, sondern eine solche von chirurgischem Standpunkt aus. Die topographischen Verhältnisse sind also nicht gleichmässig in rein anatomisch-wissenschaftlicher Hinsicht behandelt worden, sondern insofern sie in der Chirurgie eine Rolle spielen. Für die Wahl des Standpunktes bei der Betrachtung waren somit im wesentlichen chirurgische Gesichtspunkte bestimmend. Diese, wenn man so will, praktische Betrachtungsweise liess mich noch zu etwas anderem kommen. Ein Theil unserer Lehrbücher der topographischen Anatomie giebt nur in gewissem Sinne Topographie. Es scheint mir für den Praktiker von viel grösserem Werthe zu sein, wenn der Körper in eine Anzahl Regionen zerlegt wird und nun von der Oberfläche nach der Tiefe zu schichtenweise die Lage der Theile zu einander in diesen Schichten betrachtet wird, als wenn die einzelnen Theile,